



NOCH LANGE NICHT IN RENTE

Die „pepper stars“ sind einheimische Künstler, Musiker und Schriftsteller, die immer wieder in diesem Magazin auftauchen. In loser Folge stellen wir diese Künstler vor und räumen somit den – manchmal auch heimlichen – Stars der Region einen besonderen Platz ein.

Heute stellen wir Mallet vor, eine Rockband aus dem Raum Wiesbaden.



In diesem Zimmer Jürgen Rehbergs sieht es aus, wie man es bei einem Rockstar erwartet. Gut, die nackten Mädchen unter Drogen und die leeren Wodkaflaschen sucht man hier in Wiesbaden-Frauenstein vergebens. Aber an den Wänden hängen Bässe und Gitarren, Keyboards stehen auf den Tischen, Plattencover und alte Zeitungsausschnitte zieren die Wände. In der Mitte thront ein ausgewachsenes Schlagzeug.

Mit seinen Kollegen Manfred Dünzl und Mario Gerhards bildet Rehberg das Trio Mallet. Die Band gibt es seit 1979, seit 17 Jahren spielen die drei in der aktuellen Besetzung zusammen. Gut 150 Auftritte im Jahr absolviert Mallet. Im Mittelpunkt stehen die Rockklassiker der 1970er- und 80er-Jahre. „Bei unseren Konzerten wollen die Leute das immer wieder hören, dazu tanzen und abgehen“, sagt Rehberg. „Wir haben aber auch eigene Sachen geschrieben. Die kommen ebenfalls gut an“, ergänzt Dünzl.

In und um Wiesbaden hat Mallet Kultstatus, aber auch im Ausland weiß man die drei Rockmusiker zu schätzen. „Wir sind seit Jahren auf dem

größten Bikertreffen auf dem Balkan der Headliner“, sagt Rehberg nicht ohne Stolz.

Selbstbewusst verweisen die Musiker darauf, dass sie von Anfang an von ihren Auftritten leben konnten. „Es gibt kaum jemanden, der wie wir als Coverband von seiner Musik existieren kann“, sagt Dünzl. Dass Mallet dies schon seit Jahrzehnten gelingt, nötigt vielen Kollegen Respekt ab. Rehberg und Dünzl haben kurz nach dem Abi mit der Musik angefangen, „Nesthäkchen“ Mario Gerhards kam nach langen Jahren in England 1995 dazu. Wie die Musiker selbst so kommt auch das Publikum in die Jahre. „Manche entdecken uns jetzt wieder, die während der Kinder- und Hausbauphase auf kein Konzert gegangen sind“, sagt Dünzl. Ein fester Stamm an Fans taucht auf fast jedem Konzert auf. „Mancher Jugendliche erlebt bei uns zum ersten Mal wirkliche Livemusik – und findet es einfach geil“, sagt Rehberg.

Die moderne Technik erleichtert den Musikern den handwerklichen Teil der Arbeit, sind Rehberg und Dünzl überzeugt. „Früher musste man sich viel



Mallet wurde 1979 gegründet

Manfred Dünzl,
Gründungsmitglied,
Bass und Gesang, 53 Jahre

Jürgen Rehberg,
seit 1984 dabei,
Gitarre und Gesang, 58 Jahre

Mario Gerhards,
seit 1995 dabei,
Schlagzeug, 48 Jahre

NÄCHSTE TERMINE

- 3. Juni Rheinland-Pfalz-Tag
Ingelheim, Rockland-Bühne
- 7. Juni Magic Bike Rallye,
Rüdesheim / Rhein
- 9. Juni Fasanerie-Biergarten,
Wiesbaden
- 17. Juni, Erdbeerfest,
Eltville-Erbach

mehr Techniken selbst erarbeiten. Lieder aufnehmen und analysieren war ein viel größerer Akt.“ Das Internet beschert den Musikern auch neue Absatzmärkte. Manchmal melden sich aus den Vereinigten Staaten ehemalige Soldaten. Diese waren einst in Wiesbaden stationiert, erinnern sich nun an Mallet und ordern per Mail eine CD.

Zu den Besonderheiten in der Mallet-Geschichte gehört das erfolgreiche Kapitel „Rock around Barock“. So hieß ein Projekt in Zusammenarbeit mit dem Staatstheater Wiesbaden, eine Mischung aus Mallet-Musik, Klassik und Ballett. Über 100 Aufführungen davon gab es, die außergewöhnliche Vorstellung wurde von Theatern im In- und Ausland gebucht.

Seit Mai sitzt das Trio wieder im Studio und arbeitet an einer neuen CD, nur eigene Lieder. „Heute muss man zwei Jahre lang auftreten, um sich eine CD-Einspielung leisten zu können“, sagt Rehberg. Die Scheibe soll Ende des Jahres in den Handel kommen.

Für das Jahr 2014 hat Mallet schon ganz große Pläne: Der 35. Geburtstag der Band steht an. Da soll es dann wieder eine CD geben, und reichlich Konzerte mit den Fans.

Text: Tobias M. Blank

Fotos: Privat

Layout: Daniela Cattaruzza